

Saale-Beitung.

werden die Spalten... werden mit 30 Pfg. ...

Wegzugspreis

Der Solde vierteljährlich 2,50 M., bei monatlicher Zahlung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., ausd. Zustellungsgebühr.

Für die Redaktion verantwortlich: Max Scharre in Halle. Ewertheilungen von 10% bis 12% Mgr.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 25. Februar

1902.

Mr. 93.

Geldsammlungen bei Beamten.

Uns wurde dieser Tage ein Erlaß der kaiserlichen Ober-Prokuration an die bisher unterstellten Beamten...

Dieser Wegzug erinnert an einen ganz ähnlichen Vorfall, der vor etwa Jahresfrist an die Öffentlichkeit gelangte...

Der neue Kontakt mit der unbemittelten Beamten... heute gerade noch so wie damals, denn wenn auch die Verhältnisse...

Wir wollen mit allem nicht sagen, daß die Beamten und Offiziere für patriotische oder wohlthätige Zwecke unter seinen Umständen etwas geben sollen oder können...

Wir brauchen kein Wort darüber zu verlieren, wie ein Beamten-Denkmal gerade in der Provinz Polen den deutschen Gedanken symbolisieren würde.

Deutsches Reich.

Hof- und Privatnachrichten.

Am Sonntag haben die Kaiserin mit Mitglieder des Hofstaates des Brandenburgischen Provinzial-Landtages an einem Dinner bei dem Oberpräsidenten...

Die Königin von Sachsen traf gestern abend zum Besuche des Prinzen und der Prinzessin von Hohenzollern in München ein.

Der Reichsanzeiger bringt einen in warmen Worten gehaltenen Vortrag des Reichspräsidenten...

Am Regierungsratspräsidenten in Vignitz an Stelle des Herrn v. Ober ist nach dem Reichsanzeiger...

Prinz Heinrich in Amerika. Von der Landung des Prinzen Heinrich auf dem Boden der Vereinigten Staaten von Nordamerika...

Am Sonntag nachmittag erwiderte der Prinz die ihm bisher zu Theil gewordenen Besuche. Als er die Begleitungsgruppe...

Das Geschwader des Admirals Evans hatte gestern abend Humintert. Auf der Minnow war der Name des Schiffes in Buchstaben, die aus elektrischen Lampen gebildet waren...

Ein Luffan-Telegramm besagt über die Ankunft in Washington: Washington, 24. Febr. Heute vormittag um 1/2 11 Uhr traf Prinz Heinrich auf der besagten deutschen Volkshaus ein...

ein Bataillon Genietruppen ihm die militärischen Sonnens durch Präsentiren der Waffen erwies...

Der Oberbürgermeister von Berlin, Dr. Fischer, hat an den Bürgermeister von New York, Mr. Low, ein Begrüßungs-Telegramm gerichtet.

Die geführte Erklärung des Ministers des Innern im Abgeordnetenhaus, betreffend die Teilnahme von Frauen an der Generalversammlung des Bundes...

Die geführte Erklärung des Ministers des Innern im Abgeordnetenhaus, betreffend die Teilnahme von Frauen an der Generalversammlung des Bundes...

Am Sonntag nachmittag erwiderte der Prinz die ihm bisher zu Theil gewordenen Besuche. Als er die Begleitungsgruppe...

Das Geschwader des Admirals Evans hatte gestern abend Humintert. Auf der Minnow war der Name des Schiffes in Buchstaben, die aus elektrischen Lampen gebildet waren...

Ein Luffan-Telegramm besagt über die Ankunft in Washington: Washington, 24. Febr. Heute vormittag um 1/2 11 Uhr traf Prinz Heinrich auf der besagten deutschen Volkshaus ein...

und zugehört worden, daß die Vertheilung der Gaben im
Güterstande nicht in den Lagen vorliegen dürfte, in
denen die Gaben zu vertheilen sind, die Gaben nicht
ist, daß die Gaben in die Hände der wirklich bedürftigen
Familien gelangen.

Vollständigung des Reichstages

* Der Reichstag ist vollständig, den wesentlichen Inhalt
der Reichsgesetze, die in den Lagen vorliegen, die in
denen die Gaben zu vertheilen sind, die Gaben nicht
ist, daß die Gaben in die Hände der wirklich bedürftigen
Familien gelangen.

Verwaltung und Rechtsprechung

* Die Einberufung eines Stadtrates nach
Berlin ist befohlen worden. Mitglieder der städtischen
Behörden von Berlin haben sich am Freitag Montag frühzeitig
gemacht, eine Versammlung von deutschen Städte-Verordneten
zwischen Döberitz und Königsberg nach Berlin zu berufen, um
wegen der Zolltarif-Vorlage der Regierung Stellung
zu nehmen. Auf einen derartigen Beschluß haben wir schon
früher erwartet.

* Wie die Kommunen reglementiert werden in Bezug auf
die Errichtung von Denkmälern bis in die kleinsten
Einzelheiten, zeigt ein Ministerial-Erkenntnis, das den Komitees
mitgliedern für die Errichtung eines Denkmals für Kaiser
Wilhelm III. in der Gegend von Berlin vorgelegt worden ist.
Zunächst werden für die Errichtung des Denkmals, das neben
dem wesentlich aus freiwilligen Beiträgen besteht, folgende
Bedingungen im einzelnen von dem Kultusminister
und dem Minister des Innern vorgezeichnet: 1. Der höchste
Preis soll nicht höher sein als derjenige des Ballons, sondern
sich auf die vorgedachte Höhe beschränken, d. h. auf 100
Mark. 2. Am besten sollen die an den Kommunen angeordneten Ornamente,
denen Baumstoffe zu Grunde gelegt sind, fortzufallen, und soll
der unten projektierte Vorbehalt ohne Unter-
brechung einbringbar sein. 3. Die am Fuße des
Denkmals geplante Anlage des Landmaars soll ganzlich
verfallen. Der Künstler ist von den beschriebenen Bedingungen
lebenslang das Geheimnis zu bewahren, bereits früher Hand
verhängt worden. — Ein vollständiges Verzeichnis der gegen-
wärtigen Verhandlungen im Landtag.

Deutscher Reichstag.

(Bericht der „Zoll-Ztg.“)

151. Sitzung vom 24. Februar 11 Ufr.

Das Haus ist außerordentlich beschäftigt.
Am Vortage wurde die Billigkeit der Zoll- und Verbrauchssteuer.
Die Ueberprüfung der Einnahmen und Ausgaben des öf-
fentlichen Haushalts für 1898 wird in zweiter
Verhandlung genehmigt.

Es folgt die dritte Verhandlung des Entwurfs der Zölle und
Verbrauchssteuer.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.

Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Steuer und Zoll zu gering ist. Bei der Reichstags-Verhandlung
über die deutsche Tabaksteuer. Dem der deutsche Tabak
hat sehr schwere Steuern, der ausländische aber sehr leichte. Bei
dem Tabaksteuer nicht viel bekannt. Ich selbst habe mit einer
starken Unterabteilung gearbeitet. Ich habe meine Finanzen offen
dargelegt, als ich in einer Vermittlung von Einnahmestellen
schwer angegriffen wurde. Ich bin nicht in der glücklichen
Lage, von Tabaksteuer nicht abzugeben. Ich habe am dem Zoll
nur ein geringes Interesse. Ich hielt mich aber im Interesse
der kleinen Banken für verpflichtet, in der Kommission für
die Zoll-Erhöhung einzutreten, und ich werde das auch weiter
thun.

Nach weiteren Aussprachen über den Entwurf der Abg.
Dr. Müller-Sagan und des Titels „Tabaksteuer“ wird
entschieden, ebenso die Titel „Verbrauchs- und Verbrauchs-
steuer“. Damit ist die zweite Verhandlung des Entwurfs der
Verbrauchssteuer erledigt bis auf die Zuerückweisung, die sich noch in
der Kommission befindet.

Der Entwurf der Stempel-Abgaben wird ebenfalls behauptungs-
los in zweiter Verhandlung genehmigt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.
Die nächste Sitzung findet mit Rücksicht auf die Arbeiten der
Budgetkommission am Donnerstag, den 27. Februar, 1 Uhr statt.
Tagesordnung: Rechnungsabgrenzung, Petitionen und Wahl-
prüfungen. — Schluß 3 Uhr.

Preussischer Landtag.

(Bericht der „Zoll-Ztg.“)

Abgeordnetehaus.

34. Sitzung vom 24. Februar, 11 Ufr.

Am Vortage wurde die Billigkeit der Zoll- und Verbrauchssteuer.
Die Ueberprüfung der Einnahmen und Ausgaben des öf-
fentlichen Haushalts für 1898 wird in zweiter
Verhandlung genehmigt.

Es folgt die dritte Verhandlung des Entwurfs der Zölle und
Verbrauchssteuer.
Die Ueberprüfung der Einnahmen und Ausgaben des öf-
fentlichen Haushalts für 1898 wird in zweiter
Verhandlung genehmigt.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

verhältniß bereitet und dabei keine Schwierigkeiten, im Gegen-
theil, sie hat uns vollkommen freie Hand gelassen. Es ist
genügt, wir sollen höhere Zölle fordern. So, fordern wir
sie, man gebe sie uns aber nicht. Die Arbeit in Gefängnissen
bringt für die Unternehmer eine Menge kleiner Ausgaben und
Verluste, die zusammen eine hübsche Summe ausmachen.
Es können sicher sein, daß wir nicht für die Freiheit der
freien Arbeit keine Konkurrenz zu bestehen.
(Beifall.)

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

Abg. Dr. Müller-Sagan (freil. Volksp.) beantragt den Titel
„Zölle“ von der Tagesordnung abzusehen und an die
Budgetkommission zurückzuweisen.
Der Antrag wird angenommen.
Bei der Abstimmung scheidet die Mehrheit für die
Zurückweisung ab.

der national-liberalen Partei mit der Entlassung seiner Unterführer, aber er besaß, daß er selbst lieber mit national-liberaler Hilfe gewaltsam als mit national-liberaler Hilfe mit den National-liberalen auf zu verhalten. Herr Dr. Hahn befragt sich nach Möglichkeit, zufriedene Leute auszuführen zu machen, während die Sozialdemokraten den Verzicht auf die freie Auswanderung erhalten. (Weiteres) Herr Dr. Hahn besaß sich immer auf die Anerkennung Wisnars, aber er besaß, daß Wisnars, wenn er heute noch lebte, mit mir der Überzeugung sein würde, daß der Bund der Landwirthe die nationale Wirtschaftspolitik aufrecht zu erhalten, (weiteres) Herr Dr. Hahn besaß sich immer auf die Anerkennung Wisnars, aber er besaß, daß Wisnars, wenn er heute noch lebte, mit mir der Überzeugung sein würde, daß der Bund der Landwirthe die nationale Wirtschaftspolitik aufrecht zu erhalten, (weiteres)

20. Provinziallandtag der Provinz Sachsen. (Bericht der „Saale-Zeitung“)

Für die zweite Sitzung des Provinzial-Landtages fand am ersten Punkt die erste Beratung der Provinzial-Verordnung, betr. die Einführung des Haupt-Verordnungs- und der Sonder-Verordnungsverfahren für die Rechnungsjahre 1902 und 1903 auf der Tagesordnung.

U. Verbrunn, 24. Febr. [Anleihe] Zur Deckung der Ausgabe für die Brücke, die Anlagen, das Handwerker-Gebäude und den neuen Friedhof hat der Gemeinderath in seiner heutigen Sitzung die Abstimmung des Anleihen von 500,000 M. bei der hiesigen Kreisbank (8 1/2 Proz. Verzinsung, 1 Proz. bis 5 Proz. Amortisation) beschlossen.

Abg. Dr. Hahn (frk. Reg.) verlangte, daß man die Einwohner von Nordhildeshausen, das das Land unanfechtbar mit Bremen verbunden ist, auch in jeder Beziehung als vollberechtigte preussische Staatsbürger behandle. Das gleiche gelte für die Einwohner der Landwirthe. Das gleiche gelte für die Einwohner der Landwirthe. Das gleiche gelte für die Einwohner der Landwirthe. Das gleiche gelte für die Einwohner der Landwirthe.

Herr Landeshauptmann Geh. Rath Bartels nicht einleitend die verschiedenen Entwürfe der Provinzial-Verordnung, betr. die Einführung des Haupt-Verordnungs- und der Sonder-Verordnungsverfahren für die Rechnungsjahre 1902 und 1903 auf der Tagesordnung.

H. Wern, 24. Febr. [Unterfasser Gebrauch eines Titels.] Die Führung des Titels „Dentist“ für nichtautorisierte Personen verliert gegen die Gewerbeordnung. Demgemäß wurde einem hiesigen Zahnarzt auf eine Eingabe des Vereins der Zahnärzte des Provinzialverbandes Anhalt an die Provinzial-Verordnung in Bezug auf die weitere Führung dieses Berufsbezeichnung unterlag.

Abg. Dr. Hahn (frk. Reg.) verlangte, daß man die Einwohner von Nordhildeshausen, das das Land unanfechtbar mit Bremen verbunden ist, auch in jeder Beziehung als vollberechtigte preussische Staatsbürger behandle. Das gleiche gelte für die Einwohner der Landwirthe. Das gleiche gelte für die Einwohner der Landwirthe. Das gleiche gelte für die Einwohner der Landwirthe.

Herr Landeshauptmann Geh. Rath Bartels nicht einleitend die verschiedenen Entwürfe der Provinzial-Verordnung, betr. die Einführung des Haupt-Verordnungs- und der Sonder-Verordnungsverfahren für die Rechnungsjahre 1902 und 1903 auf der Tagesordnung.

Wern, 24. Febr. [Ein Verbrechen] wurde heute nachmittags auf der Straßenszene des Rohproduktfabrikanten Krieger, Bettendorfer 10 verübt. Die Frau wurde von einem Unbekannten überfallen und an Händen und Füßen gebunden. In einem Zimmer der Wohnung, wo sie sich befand, wurde der Verunglückte durch die hohe Brüstung der oberen Galerie gestiegen und herabgefallen.

Abg. Dr. Hahn (frk. Reg.) verlangte, daß man die Einwohner von Nordhildeshausen, das das Land unanfechtbar mit Bremen verbunden ist, auch in jeder Beziehung als vollberechtigte preussische Staatsbürger behandle. Das gleiche gelte für die Einwohner der Landwirthe. Das gleiche gelte für die Einwohner der Landwirthe. Das gleiche gelte für die Einwohner der Landwirthe.

Herr Landeshauptmann Geh. Rath Bartels nicht einleitend die verschiedenen Entwürfe der Provinzial-Verordnung, betr. die Einführung des Haupt-Verordnungs- und der Sonder-Verordnungsverfahren für die Rechnungsjahre 1902 und 1903 auf der Tagesordnung.

Wetter-Aussichten
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.
(Nachstehend fortgesetzt.)
26. Februar: Ziemlich kalt, wolfig, Niederdrückung. Stark windig.
27. Februar: Frühlingshaft, wolfig, Niederdrückung. Stark windig.

Abg. Dr. Hahn (frk. Reg.) verlangte, daß man die Einwohner von Nordhildeshausen, das das Land unanfechtbar mit Bremen verbunden ist, auch in jeder Beziehung als vollberechtigte preussische Staatsbürger behandle. Das gleiche gelte für die Einwohner der Landwirthe. Das gleiche gelte für die Einwohner der Landwirthe. Das gleiche gelte für die Einwohner der Landwirthe.

Herr Landeshauptmann Geh. Rath Bartels nicht einleitend die verschiedenen Entwürfe der Provinzial-Verordnung, betr. die Einführung des Haupt-Verordnungs- und der Sonder-Verordnungsverfahren für die Rechnungsjahre 1902 und 1903 auf der Tagesordnung.

Legte Telegramme.
Berlin, 25. Febr. Der „Börse-Courier“ meldet, es sei zu erwarten, daß die Reichsbank in der nächsten Woche noch vor dem 8. d. M. ihren Jahresabschluss abgeben werde.

Ausland.

Internationale Arbeiterconferenz.
Am Laufe der getragenen Nachtungs-Sitzung der internationalen Arbeiterconferenz in Brüssel wurden von den Vertretern einzelner Staaten wichtige Erklärungen betreffend die Frage der Gewerkschaften abgegeben. Die Verhandlungen werden die nächsten Tage in den Arbeiten der Konferenz münden, damit die beabsichtigten Resolutionen sich über die neuen Maßnahmen, welche die Lage mit sich bringt, aussprechen können. Die nächste Sitzung findet daher Donnerstag vormittag statt.

Provinzialnachrichten.

1. Beilich, 24. Febr. [Kreissparkasse.] In der Sparkasse unter der Leitung von Ende 1901 ein Guthabenssumme von 10,296,741,88 M. vorhanden. Der Bestand belief sich auf 1,107,190,89 M. Der erzielte Reingewinn betrug 52,215,29 M. Er wurde verwendet zu Beihilfen zu den Kosten der Verpflanzungsstationen im Kreise, zur Beschaffung von Medicamenten für Arme, zur Verteilung von Weggedächtern an Gemeindefürsorge.

Meteorologische Station zu Halle.

| | 21. Februar (9 Uhr 12 Min. abg.) | 25. Februar (7 Uhr 12 Min. mitt.) |
|----------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|
| Barometer Millimeter | 753,3 | 759,3 |
| Thermometer Celsius | -1,3 | -3,8 |
| Windrichtung | SW | SW |
| Windstärke | SW 2 | SW 1 |

Maximum der Temperatur am 24. Februar: 3,0 C.
Minimum in der Nacht vom 24. Februar zum 25. Februar: -3,2 C.
Niederschlag am 25. Februar 7 Uhr morgens: 0,0 mm

Bonifant.

Am der montenegrinischen Grenze hat ein hiesiger Kampf stattgefunden. Albanen gegen reguläre Truppen an, weil der Abzug des Militärs ihnen nicht ausgereicht sei. Es sind in dem Kampfe, der noch fortwährt, mehr als 60 Personen getödtet bzw. verwundet; es herrscht an der Grenze große Erregung.

Provinzialnachrichten.

2. Beilich, 24. Febr. [Kreissparkasse.] In der Sparkasse unter der Leitung von Ende 1901 ein Guthabenssumme von 10,296,741,88 M. vorhanden. Der Bestand belief sich auf 1,107,190,89 M. Der erzielte Reingewinn betrug 52,215,29 M. Er wurde verwendet zu Beihilfen zu den Kosten der Verpflanzungsstationen im Kreise, zur Beschaffung von Medicamenten für Arme, zur Verteilung von Weggedächtern an Gemeindefürsorge.

Bring Heinrich in Anveria.

Washington, 25. Febr. [Wolff-Meldung.] Prinz Heinrich wurde im Weißen Hause nach dem Wiener Saale abgeholt und dort vom Präsidenten Roosevelt empfangen. Es fand eine formelle Unterredung statt. Der Präsident geleitete alsdann den Prinzen zu seiner Frau und seiner Tochter Alice, sowie den Rabiner-Mitgliedern. Danach fuhr der Prinz zu der reich geschmückten deutschen Botschaft, deren ersten Stock er bewohnt. Roosevelt folgte vormittags einem formellen Gegenbesuch ab. Später begabte der Präsident des Prinz's des Großen und Friedrich's des Gütten, der Gemahlin von Österreich und stiftet. Um 4 Uhr besuchte der Prinz das Capitol.

Streifbewegung in Turin.

Bei dem fortwährenden Eintritt neuer Arbeitermassen in die Streifenbewegung hat die Regierung am Montag außerordentliche Maßregeln zur Aufrechterhaltung der Ordnung getroffen. Militärische Verstärkungen trafen aus Jura, Novara, Biella, Alessandria und Mailand ein. Die beabsichtigte große Volksdemonstration für Sonntag wurde unterdrückt. Bisher sind etwa 800 Personen verhaftet worden. Einige wenige Verwundungen sind auf beiden Seiten vorgekommen. Die Etablierung der Streifen wird, doch hofft man, daß größere Unruhen verhindert werden können.

Provinzialnachrichten.

3. Beilich, 24. Febr. [Kreissparkasse.] In der Sparkasse unter der Leitung von Ende 1901 ein Guthabenssumme von 10,296,741,88 M. vorhanden. Der Bestand belief sich auf 1,107,190,89 M. Der erzielte Reingewinn betrug 52,215,29 M. Er wurde verwendet zu Beihilfen zu den Kosten der Verpflanzungsstationen im Kreise, zur Beschaffung von Medicamenten für Arme, zur Verteilung von Weggedächtern an Gemeindefürsorge.

Bring Heinrich in Anveria.

Washington, 25. Febr. [Wolff-Meldung.] Prinz Heinrich wurde im Weißen Hause nach dem Wiener Saale abgeholt und dort vom Präsidenten Roosevelt empfangen. Es fand eine formelle Unterredung statt. Der Präsident geleitete alsdann den Prinzen zu seiner Frau und seiner Tochter Alice, sowie den Rabiner-Mitgliedern. Danach fuhr der Prinz zu der reich geschmückten deutschen Botschaft, deren ersten Stock er bewohnt. Roosevelt folgte vormittags einem formellen Gegenbesuch ab. Später begabte der Präsident des Prinz's des Großen und Friedrich's des Gütten, der Gemahlin von Österreich und stiftet. Um 4 Uhr besuchte der Prinz das Capitol.

Spanien.

In Barcelona herrscht seit Montag volle Ruhe, die Zeitungen sind heute erschienen, die Fabriken haben ihre Thätigkeit wieder aufgenommen und die Arbeiter sind zur Arbeit erschienen.

Provinzialnachrichten.

4. Beilich, 24. Febr. [Kreissparkasse.] In der Sparkasse unter der Leitung von Ende 1901 ein Guthabenssumme von 10,296,741,88 M. vorhanden. Der Bestand belief sich auf 1,107,190,89 M. Der erzielte Reingewinn betrug 52,215,29 M. Er wurde verwendet zu Beihilfen zu den Kosten der Verpflanzungsstationen im Kreise, zur Beschaffung von Medicamenten für Arme, zur Verteilung von Weggedächtern an Gemeindefürsorge.

Bring Heinrich in Anveria.

Washington, 25. Febr. [Wolff-Meldung.] Prinz Heinrich wurde im Weißen Hause nach dem Wiener Saale abgeholt und dort vom Präsidenten Roosevelt empfangen. Es fand eine formelle Unterredung statt. Der Präsident geleitete alsdann den Prinzen zu seiner Frau und seiner Tochter Alice, sowie den Rabiner-Mitgliedern. Danach fuhr der Prinz zu der reich geschmückten deutschen Botschaft, deren ersten Stock er bewohnt. Roosevelt folgte vormittags einem formellen Gegenbesuch ab. Später begabte der Präsident des Prinz's des Großen und Friedrich's des Gütten, der Gemahlin von Österreich und stiftet. Um 4 Uhr besuchte der Prinz das Capitol.

Halle und Umgegend.

Halle, 25. Februar.
- [Die Stadtverordneten-Verammlung] genehmigte in ihrer getragenen Sitzung, die bis gegen 9 1/2 Uhr abends dauerte, zunächst Landanstalt in der Mansfelderstraße, sowie Landwerb in der Brühlstraße am Konditor Diebeschen Grundstück. Zur Verstärkung der Posten Banowien wurden am gegenwärtigen Ort (endigend am 1. April d. J.) 4000 W. nachverpflichtet. Die Finanzabteilung des Schulverwalters auf 3 Tage. Nachverpflichtet wurden 1522 und 1045 M. für die Desinfektionsanstalt, die durch die Einführung der obligatorischen Desinfektion der Abfälle und Schmutz-Entfernungen möglich geworden sind. Fräulein Zalkowsky erzielte man den Zuschlag für die Gebot von 2000 M. Wietshaus für die einen Laden in Marktstraße. Zum Schluss wurden Gesundheitspläne des stämmereits festgesetzt.

Provinzialnachrichten.

5. Beilich, 24. Febr. [Kreissparkasse.] In der Sparkasse unter der Leitung von Ende 1901 ein Guthabenssumme von 10,296,741,88 M. vorhanden. Der Bestand belief sich auf 1,107,190,89 M. Der erzielte Reingewinn betrug 52,215,29 M. Er wurde verwendet zu Beihilfen zu den Kosten der Verpflanzungsstationen im Kreise, zur Beschaffung von Medicamenten für Arme, zur Verteilung von Weggedächtern an Gemeindefürsorge.

Bring Heinrich in Anveria.

Washington, 25. Febr. [Wolff-Meldung.] Prinz Heinrich wurde im Weißen Hause nach dem Wiener Saale abgeholt und dort vom Präsidenten Roosevelt empfangen. Es fand eine formelle Unterredung statt. Der Präsident geleitete alsdann den Prinzen zu seiner Frau und seiner Tochter Alice, sowie den Rabiner-Mitgliedern. Danach fuhr der Prinz zu der reich geschmückten deutschen Botschaft, deren ersten Stock er bewohnt. Roosevelt folgte vormittags einem formellen Gegenbesuch ab. Später begabte der Präsident des Prinz's des Großen und Friedrich's des Gütten, der Gemahlin von Österreich und stiftet. Um 4 Uhr besuchte der Prinz das Capitol.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

- Einem auswärts ausgegebenen französischen Bulletin zufolge hat, wie aus Paris gemeldet wird, Graf Tolstoi die Kräfte verloren und ist eine günstige Lösung des Entlassungs-Verweises zu hoffen. Die Gesundheit ist bedauerlich.

Provinzialnachrichten.

6. Beilich, 24. Febr. [Kreissparkasse.] In der Sparkasse unter der Leitung von Ende 1901 ein Guthabenssumme von 10,296,741,88 M. vorhanden. Der Bestand belief sich auf 1,107,190,89 M. Der erzielte Reingewinn betrug 52,215,29 M. Er wurde verwendet zu Beihilfen zu den Kosten der Verpflanzungsstationen im Kreise, zur Beschaffung von Medicamenten für Arme, zur Verteilung von Weggedächtern an Gemeindefürsorge.

Bring Heinrich in Anveria.

Washington, 25. Febr. [Wolff-Meldung.] Prinz Heinrich wurde im Weißen Hause nach dem Wiener Saale abgeholt und dort vom Präsidenten Roosevelt empfangen. Es fand eine formelle Unterredung statt. Der Präsident geleitete alsdann den Prinzen zu seiner Frau und seiner Tochter Alice, sowie den Rabiner-Mitgliedern. Danach fuhr der Prinz zu der reich geschmückten deutschen Botschaft, deren ersten Stock er bewohnt. Roosevelt folgte vormittags einem formellen Gegenbesuch ab. Später begabte der Präsident des Prinz's des Großen und Friedrich's des Gütten, der Gemahlin von Österreich und stiftet. Um 4 Uhr besuchte der Prinz das Capitol.

Vermischtes.

Eine Million-Gesellschaft, die wenn sie sich befindet, an die nächste Million-Gesellschaft...

Auf dem Gibe vernünftig. Auf dem Gibe des Notleidens...

Einige Wochenlang. Die deutsche Negationskunst...

Eine heilige Feuerbestattung. Im Sonntag in Lütten...

Durch Vergrößerung ist die Grösse des Dorfes...

Erwidlungen. Am 18. Februar wurden, wie sich zeigt...

Geschicktes Schiff. Das als Marcomer i. genest wird...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Deutsche Schrift auf Wechseln und Checks. Ein Check...

Der Betriebsbereich der Gelsenkirchener Bergwerks-

Eszena, 24. Febr. Kohlenmarkt, Marktlage anderweitig.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhof an Halle.

Table with columns: Aufgetrieben waren, Preis je 50 Kg. a. Lebend., b. Schlachtgewicht. Rows for Rinder, Kalber, Schweine.

Schlachtviehmarkt Leipzig, 24. Febr. Marktpreis für 50 kg...

Table with columns: Ochsen, Kühe, Bullen, Kalber, Schafe. Rows for different types of livestock and their prices.

Getreide, Mühlen-Ergebnisse etc. New York, 24. Febr. (Telegr.) Weizen Mai 75 1/2...

Table with columns: New York, Chicago, etc. Rows for grain prices and market news.

10.30-10.45. - Weizenkiste, grobe 9.00-10.30, do. feine 9.20-9.50...

Oelmarkt. Oel. Petroleum. New York, 24. Febr. (Telegr.) Schmalz Western steam 9,60...

Petroleum. Hamburg, 24. Febr. Petroleum stetig. Standard white loco 6,70...

Hamburg, 24. Febr. (Schlussbericht). Kaffinität, Type weiss loco 17,50...

Hamburg, 24. Febr. (Vormittagsbericht). Good average Santos März 32,50...

Hamburg, 24. Febr. (Schlussbericht). Kaffinität, Type weiss loco 17,50...

Berliner Börse vom 24. Februar. (Ergänzung zu den telegr. Meldungen in gest. Abendblatt.)

Bank-Disconto. Berlin Wechsel 3, Lomb. 4, Ausland 4 1/2, London 3, Paris 1/2...

Deutsche Fonds u. Staatspap. Berliner Stadtanleihe 3 1/2, Reichsanleihe 3 1/2...

Deutsche Eisen-Prior. Oblig. Nordd. Gr.-Cred.-Pfab. 4, Preuss. Pfab. 4...

Deutsche Eisen-Prior. Oblig. Nordd. Gr.-Cred.-Pfab. 4, Preuss. Pfab. 4...

Ausländische Fonds. Argentin. Gold-Anl. 5 1/2, Brasil. Staatsanleihe 4 1/2...

Industrie Aktien. A.-G. f. Anilinfabr. 15, Admirationen-Bad. 5, Altonaer Bergbau 6...

Eisenbahn Stamm Aktien. Anhalt-Magdeburg 7 1/2, Berlin-Hamburg 11, Breslau-Wert. 10...

Ausländ. Eisenb. Stamm u. Stamm Prior. Aktien. Anst.-Telegr. 10, Balkanische Nordbahn 7 1/2...

Industrie Aktien. Anst.-Telegr. 10, Balkanische Nordbahn 7 1/2, Berlin-Hamburg 11...

Hypoth.-Pfand- u. Rentenbriefe. Anst.-Telegr. 10, Balkanische Nordbahn 7 1/2...

Industrie Aktien. Anst.-Telegr. 10, Balkanische Nordbahn 7 1/2...

Hypoth.-Pfand- u. Rentenbriefe. Anst.-Telegr. 10, Balkanische Nordbahn 7 1/2...

Industrie Aktien. Anst.-Telegr. 10, Balkanische Nordbahn 7 1/2...

Hypoth.-Pfand- u. Rentenbriefe. Anst.-Telegr. 10, Balkanische Nordbahn 7 1/2...

Industrie Aktien. Anst.-Telegr. 10, Balkanische Nordbahn 7 1/2...

Hypoth.-Pfand- u. Rentenbriefe. Anst.-Telegr. 10, Balkanische Nordbahn 7 1/2...

Industrie Aktien. Anst.-Telegr. 10, Balkanische Nordbahn 7 1/2...

Hypoth.-Pfand- u. Rentenbriefe. Anst.-Telegr. 10, Balkanische Nordbahn 7 1/2...

Amsterdam, 24. Febr. Java-Kaffee good ordinary 35,00. Haver, 24. Febr. (Schlussbericht) (Bericht der Hamburger Firma...

Wasserkraft (+ bedeutet über, - unter Null. Saale und Unstrut. Febr. Fall/Wach. Artern, Brückenspiegel 23. Febr. + 0,91...

Der Wasserkraft von Trotha befindet sich im Abendlande. Moldan Insel. Ezer. Febr. Fall/Wach. Badweil... + 0,11...

Aussig, 24. Februar. Von den oberen Plätzen wurden 45 cm Fall gemessen. Heutige Fahrliste - Zollverein. Mass. Fracht nach Magdeburg...

Bergwerks- u. Hütten-Ges. Aplerbeck 6, 62,500; Arsenberg Bergwerk 5, 508,000; Baroper Bergwerk 4, 129,500...

Bank Aktien. Bank d. Berl. Kassenvereins 100, 128,000; Bank d. Magdeburg 100, 100,000...

Leipziger Börse, 24. Februar. 8 Säugs. Rent.-Anl. 100, 91,500; 1000 3 do. 67 kr. 4%

Leipziger Börse, 24. Februar. 1000 3 do. 67 kr. 4%; 1000 3 do. 67 kr. 4%

Leipziger Börse, 24. Februar. 1000 3 do. 67 kr. 4%; 1000 3 do. 67 kr. 4%

Leipziger Börse, 24. Februar. 1000 3 do. 67 kr. 4%; 1000 3 do. 67 kr. 4%

Leipziger Börse, 24. Februar. 1000 3 do. 67 kr. 4%; 1000 3 do. 67 kr. 4%

Leipziger Börse, 24. Februar. 1000 3 do. 67 kr. 4%; 1000 3 do. 67 kr. 4%

Leipziger Börse, 24. Februar. 1000 3 do. 67 kr. 4%; 1000 3 do. 67 kr. 4%

Leipziger Börse, 24. Februar. 1000 3 do. 67 kr. 4%; 1000 3 do. 67 kr. 4%

Leipziger Börse, 24. Februar. 1000 3 do. 67 kr. 4%; 1000 3 do. 67 kr. 4%

Leipziger Börse, 24. Februar. 1000 3 do. 67 kr. 4%; 1000 3 do. 67 kr. 4%

Leipziger Börse, 24. Februar. 1000 3 do. 67 kr. 4%; 1000 3 do. 67 kr. 4%

Leipziger Börse, 24. Februar. 1000 3 do. 67 kr. 4%; 1000 3 do. 67 kr. 4%

Leipziger Börse, 24. Februar. 1000 3 do. 67 kr. 4%; 1000 3 do. 67 kr. 4%

Leipziger Börse, 24. Februar. 1000 3 do. 67 kr. 4%; 1000 3 do. 67 kr. 4%

Leipziger Börse, 24. Februar. 1000 3 do. 67 kr. 4%; 1000 3 do. 67 kr. 4%

Leipziger Börse, 24. Februar. 1000 3 do. 67 kr. 4%; 1000 3 do. 67 kr. 4%

Leipziger Börse, 24. Februar. 1000 3 do. 67 kr. 4%; 1000 3 do. 67 kr. 4%

Leipziger Börse, 24. Februar. 1000 3 do. 67 kr. 4%; 1000 3 do. 67 kr. 4%

Leipziger Börse, 24. Februar. 1000 3 do. 67 kr. 4%; 1000 3 do. 67 kr. 4%